



Dr. Jörg-Peter Schröder

Podiumsdiskussion

Personalarbeit und Gesundheit – Begegnung oder Synergismus

Das Thema Gesundheit in Unternehmensbezügen hat eine lange Geschichte, die von ihren Anfängen her bis Mitte der 90-er Jahre stark vom gesetzlich vorgeschriebenen Arbeits- und Gesundheitsschutz geprägt ist. Parallel zur klassischen Untersuchungsmedizin entwickelten sich dann zusätzlich – zunächst u.a. ausgehend von Führungskräftemaßnahmen in Seminarform und speziellen Präventionsprogrammen in Form von Gesundheits-Check-ups für Führungskräfte – Maßnahmen für Mitarbeiter wie z.B. Gesundheitsseminare, Gesundheitstage/-wochen, Gesundheitsscreenings etc. Die Entwicklung ging insgesamt von individuellen Gesundheitssteuerungsmaßnahmen, über Gesundheitstrainings, Gesundheitsförderungsmaßnahmen bis zum heute postulierten Betrieblichen Gesundheitsmanagement mit seinen bestimmenden Eckpfeilern: Systematik, Nachhaltigkeit, Kennziffernbezug. Diese Tendenz von mehr oder weniger sinnvollen Einzelmaßnahmen hin zu immer komplexeren Sinnzusammenhängen spiegelt in ihrer Prozesshaftigkeit nach wie vor die Situation wider, wie wir sie heute in Unternehmens- und Organisationszusammenhängen in allen Stadien auch noch immer vorfinden. Treiber sind, historisch bedingt, die unterschiedlichsten Protagonisten, die sich dann – wenn überhaupt – in heterogen zusammengesetzten Steuerungskreisen wiederfinden und mühsam ihre Identität und Daseinsberechtigung erst einmal in mehr oder weniger vorhandenen Unternehmensleitbildern klären müssen.

Die Podiumsdiskussion soll u.a. Antworten auf folgende Fragestellungen geben:

- Welches Selbstverständnis haben das Betriebliche Gesundheitsmanagement und seine Protagonisten?
- Was sind eigentlich sinnvolle Inhalte des BGM?
- Welche Rolle spielt das Betriebliche Gesundheitsmanagement heute, welche Rolle wird und sollte es in Zukunft haben?
- Wo sollte das Betriebliche Gesundheitsmanagement eigentlich angesiedelt sein?
- Welchen Benefit können Unternehmen und Organisationen vom BGM erwarten?
- Wie beeinflusst der demografische Wandel das Betriebliche Gesundheitsmanagement?
- Wie kann das BGM - oder kann es überhaupt - Veränderungsprozesse in Unternehmenszusammenhängen begleiten bzw. initiieren?

Teilnehmer der Podiumsdiskussion unter Moderation von Dr. Jörg-Peter Schröder sind:

- Torsten Detering, Leiter Human Resources Labor Relations, Bayer AG
- Dr. Christian Gravert, Leiter Gesundheits- und Sozialpolitik Deutsche Bahn AG
- Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke, Leitender Ministerialrat im Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW
- Malte Klemusch, Geschäftsführer SKOLAMED

Dr. med. Jörg-Peter Schröder

Mit internationaler Führungserfahrung in renommierten Konzernen arbeitet Dr. Jörg-Peter Schröder seit 1987 an der Nahtstelle von Führung, Gesundheit und Performance. Als Arzt, Coach und Burn-out-Experte ist er auf systemische Prozesse mit dem Ziel gesunder Führung und authentischer Persönlichkeitsentwicklung fokussiert. Dabei entwickelt und begleitet er Unternehmen und Führungskräfte auf dem Weg zu lebendigen Hochleistungsteams.

Dr. med. Jörg-Peter Schröder, Frequenzwechsel, Budenheimer Weg 67, 55262 Heidesheim
Tel.: 06132 - 50 95 011, E-Mail: info@frequenzwechsel.de, Internet: www.frequenzwechsel.de